

Erneut Festsieg einer Königin – Fankhauser zuoberst

Das vierte und somit das letzte Frauen- und Meitlischwingfest der Saison stand am 07.08.2021 in Rougemont VD auf dem Programm. Der Schwingklub Pays d'Enhaut um OK-Präsident Berdoz Nicolas und seinen vielen Helfern organisierte nach 2017 zum zweiten Mal ein Frauenschwinget in Rougemont beim Schulareal. Auf demselben Platz findet der kantonale Waadtländer Jungschwingertag statt.

Auf dem tollen Platz begrüßte uns ein wunderschöner Morgen. Es war angenehm warm und das Fest konnte auf 3 Plätzen starten. Das OK entschied, keine Mittagspause einzulegen, da der Wetterbericht heftige Gewitter am Nachmittag vorhergesagt hatte - und dies traf auch ein. Nach 13:00 Uhr fing es an zu regnen und die Schlussgänge wurden im strömenden Regen ausgetragen, jedoch boten die Organisatoren Unterschlupf. So konnte auch die Rangverkündigung kurzerhand in der Mehrzweckhalle durchgeführt werden.

Die ca. 350 Zuschauer inklusive Schwingerinnen und Betreuer fanden zudem eine prima Kantine vor und konnten sich während den Gängen verpflegen. Zwischendurch hörte man die musikalischen Klänge einer Ländlerformation.

Speziell war sicher auch, dass ein Kamerateam von 3sat auf Platz war und vor allem Gäumann Jasmin für eine Doku über die Alpen begleitete. Hierzu konnten sich die Schwingerinnen im Vorfeld anmelden und bewerben. Die Wahl des Fernsehenteams ging zu Gunsten von Gäumann aus. Voraussichtlich wird die Doku im Herbst ausgestrahlt.

85 Teilnehmerinnen

Am Start waren 85 Schwingerinnen und Schwinger. Einige waren noch in den Ferien und für andere war die Anreise zu weit. Jedoch startete die Schwingerkönigin Fankhauser sowie doch einige Aktiv Schwingerinnen. Die meisten konnten an ihre Leistungen der letzten Schwingfesten anknüpfen und sogar verbessern. Ja, beim Nachwuchs waren die Siegesanwärterinnen ebenfalls vor Ort und zeigten ihre Konstanz der letzten Anlässe.

Frauen: 28 Teilnehmerinnen – 8 Kranzerinnen

Nach drei Gängen führten Gäumann Jasmin und Egli Isabel mit 28.75 Punkten und 2 gewonnenen Gängen und einem gestellten Gang. Die Schwingerinnen waren dicht beieinander. So waren gleich 4 Schwingerinnen mit nur einem viertel Punkt weniger auf dem zweiten Zwischenrang: Riesen Angela, Rickenbacher Fränzi, Fankhauser Diana, Beer Deborah. Es folgten 3 auf dem dritten Zwischenrang mit 28.25 Punkten: Oswald Alexandra, Müller Sandra und Arnold Lynn.

Egli, Rickenbacher und Fankhauser gewannen ihren vierten Gang und blieben an der Spitze. Gäumann und Beer stellten im internen Bernerinnen Duell und auch Riesen musste gegen ihre Teamkollegin Klossner Melissa einen gestellten hinnehmen.

Im 5. Gang konnte Fankhauser den Gang für sich gewinnen und stand somit als Schlussgangteilnehmerin fest. Egli stellte gegen Riesen und Rickenbacher stellte gegen Gäumann. Jedoch reichte es Egli um 0.50 Punkte vor Rickenbacher in den Schlussgang zu gelangen.

Schlussgang:

Die erste Schlussgangteilnehmerin war Fankhauser Diana, Bernerinnen, Chesalles-sur-Oron, mit 48.25 Punkten und 4 gewonnenen Gängen und einem verlorenen Gang, welchen sie im ersten Gang gegen Egli einsteckte. Ihre Gegnerin war Egli Isabel, SK Steinhuserberg, Steinhuserberg, welche 2 gestellte und 3 gewonnene Gänge und 47.75 Punkte auf dem Notenblatt hatte.

In strömendem Regen schenkten sich die beiden nichts, sie kämpften und es war ein paar Mal sehr knapp. Aber leider gab es nach 10 Minuten keine Gewinnerin dieses Gangs und somit konnte sich Fankhauser den Tagessieg bei den Aktiven sichern.

Da Rickenbacher Fränzi, SK Steinhuserberg, Zunzgen, ihren 6. Gang siegte, reichte es ihr für den 2. Schlussrang. Egli sicherte sich nach dem gestellten Schlussgang den Platz 3a, 3b war Gäumann Jasmin, Bernerinnen, Häutligen, welche ihren letzten Gang gegen Jenni Vanessa gewinnen konnte.

M1: 18 Teilnehmerinnen – 6 Zweigabgaben

Wie schon eine Woche zuvor führte Philipona Celia mit drei Siegen und 29.50 Punkten zusammen mit Künzi Laura. Zemp Larissa und Linggi Eveline mit je 2 gewonnenen Gängen und einem Gestellten und 29.00 Punkten folgten auf dem 2. Zwischenrang. Gleich 5 Schwingerinnen teilten sich den 3. Zwischenrang mit 28.25 Punkten: Zahner Astrid, Schelbert Angelika, Roduit Mae, Knutti Lena und Keller Blanca.

Die Siegesserie von Philipona, Künzi, Zemp und Linggi ging im 4. Gang weiter und sie waren nach wie vor zuvorderst. Einzig Zahner konnte dank eines Sieges den 3. Zwischenrang behalten. Auch den 5. Gang konnten Künzi, Philipona und Zahner für sich entscheiden, wobei Zahner den Vorsprung auf Künzi und Philipona nicht mehr aufholen konnte. Linggi und Zemp mussten eine Niederlage einstecken und vielen etwas zurück.

Schlussgang:

Im Schlussgang standen sich Künzi Laura, Bernerinnen, Escholzmatt, mit 49.50 Punkten, und Philipona Celia, Val de Travers, La Châtagne, mit 49.25 Punkten, gegenüber. Auch sie standen im strömenden Regen. Philipona griff an, Künzi wehrte sich und konnte sich befreien. Nach erneutem Zusammengreifen machte Philipona nach 1 ½ Minuten einen Gammen und brachte Künzi zu Boden. Durch Nachdrücken sicherte sich Philipona nach 1:45 Minuten den zweiten Categoriesieg der Saison.

Da die beiden einen grossen Vorsprung hatten, setzte sich Künzi auf den 2. Schlussrang. Den 3. Schlussrang ging an Zemp Larissa, SK Steinhuserberg, Ebnet.

M2: 21 Teilnehmerinnen – 6 Zweigabgaben

Mit je 3 gewonnenen Gängen führte Zemp Jolina und Ayer Audrey mit 29.75 Punkten. Einen viertel Punkt weniger, jedoch auch 3 gewonnene Gänge hatte Marty Sara. Mit 28.50 Punkten war Zürcher Ronja auf dem 3. Zwischenrang.

Zemp und Marty holten sich auch den 4. Gang und waren nach wie vor zu Vorderst. Zürcher machte es ihnen gleich und Schelbert Elena und Portmann Lorena gewannen ihren 4. Gang ebenfalls und holten auf. Ayer musste eine Niederlage einstecken und fiel dadurch zurück. Die Siegesserie der ersten drei ging weiter. Somit war klar, wer den Schlussgang bestreiten würde. Zürcher konnte durch ihren Sieg nicht zu den ersten beiden aufschliessen.

Schlussgang:

Wie bei den Meitli 1 und in der Vorwoche stand Zemp Jolina, SK Steinhuserberg, Ebnet, mit 49.75 Punkten im Schlussgang. Ihre Gegnerin, Marty Sara, SK Urschweiz, Alpthal, hatte nur 0.50 Punkte weniger auf dem Notenblatt. Da sich der Himmel schwärzte und Blitze und Donner über dem Festgelände waren, wurde der Start des Schlussgang hinausgezögert. Als es etwas weniger regnete, startete der Schlussgang. Zemp griff vermehrt an und brachte Marty zu Boden und konnte durch Nachdrücken den dritten Sieg in Serie nach 1:55 Minuten holen. Marty wurde Zweite, zusammen mit Zürcher Ronja, SK Huttwil, Gondiswil. Auf dem dritten Schlussrang klassierte sich Ayer Audrey, Veveyese, Le Crêt.

Zwergli: 18 Teilnehmer/innen, 14 Mädchen, 4 Knaben – 5 Zweigabgaben

Nach der Aussage von Ruch am Morgen, dass sie heute mit 60 Punkten nach Hause gehen wolle, sah es nach 3 Gängen schon sehr gut aus. Sie hatte ein makelloses Notenblatt zusammen mit Bieneck Ronja. Auf dem 2. Zwischenrang und schon 1.50 Punkten weniger klassierten sich Oswald Elena und Felber Pia. Mit 28.25 Punkten lagen gleich 4 Zwergli auf dem 3. Zwischenrang: Steinauer Elena, Niederberger Malina, Locher Julia und Berdoz Agathe. Die zwei an der Spitze führten auch nach dem 4. Gang mit der maximalen Punktzahl. Steinauer und Niederberger gewannen ihre 4. Gänge und rückten vor. Oswald, Felber und Locher mussten eine Niederlage einstecken. Im 5. Gang fuhr Ruch mit ihrer Siegesserie fort und stand mit der Maximalnote im Schlussgang. Auch Bieneck siegte, musste jedoch Nachdrücken und lag somit 0.25 Punkte hinter Ruch. Oswald siegte ihren 5. Gang wieder und schloss zu den beiden auf. Steinauer und Niederberger verloren ihren 5. Gang.

Schlussgang:

Es kam, wie es kommen musste. Wie in allen Schwingfesten der Saison stand Ruch Lara, Bernerinnen, Eriz, mit ihrem makellosen Notenblatt im Schlussgang. Ihre Gegnerin war Bieneck Ronja, SK Solothurn, Läuelfingen. Nach dem Gut des Kampfrichters zog Ruch, brachte Bieneck zu Fall und konnte durch Nachdrücken nach 22 Sekunden mit der Maximalen Punktzahl zum 4. Mal den Tagessieg holen. Also holte sie eisch den Sieg mit der Maximalen Punktezahl.

Da die beiden so viel Vorsprung hatten, klassierte sich Bieneck auf den 2. Schlussrang und durch einen erneuten Sieg holte sich Oswald Elena, SS Hergiswil, Hergiswil, den 3. Rang.

Es war ein sehr schönes Fest, mit einer tollen Kulisse. Auch wenn es regnete, brach die Stimmung nicht ab. Spannend war, wenn die lokalen Teilnehmerinnen am Start waren, wurde es laut und man hatte das Gefühl, es seine 1000 Zuschauer vor Ort. Das Fest wurde durch die gute Organisation und durch den Einsatz der Kampfrichter, der Einteilung, dem Büro und den vielen Helfern zu einem weiteren schönen Fest.

Leider gab es ein paar Verletzte wie an den anderen Festen. Diesen wünschen wir gute Besserung und gute Erholung. Auch den anderen Schwingerinnen und Schwinger wünschen wir eine gute Erholung und Vorbereitungszeit für die nächste Saison.

Nochmals ein grosses Merci an den Schwingklub Pays d'Enhaut für das tolle Fest.

Natalie Siffert

Medienchefin EFSV